



# Top 100 – die bedeutendsten Kulturköpfe der Zentralschweiz

Wer in der Zentralschweizer Kultur auf und hinter der Bühne das Sagen hat – in einer Rangliste von 1 bis 100.

Sie sind reich an Ideen. Sie haben schweizweit bekannte Festivals intiiert oder stehen mit aussergewöhnlichen Projekten auf den Musik- und Theaterbühnen. Sie üben Macht und Einfluss auf die Kulturpolitik in dieser Region aus – je nach Standpunkt mit positivem oder negativem Resultat. Sie unterstützen die Kultur hinter den Kulissen, mit Geld oder Wissen: Die Redaktion des Kulturmagazins präsentiert mit dem vorliegenden Ranking erstmals die bedeutendsten Kulturköpfe der Zentralschweiz in 100 Kurzporträts.

Möchten Sie die Liste kommentieren oder Ihre eigenen Favoriten mitteilen? Dann schicken Sie diese an [redaktion@kulturluzern.ch](mailto:redaktion@kulturluzern.ch).

Die Rückmeldungen werden ab 6. Januar auf der Homepage [www.kulturluzern.ch](http://www.kulturluzern.ch) dokumentiert.

**Wie bei solchen Listen üblich waren Mitarbeitende des Kulturmagazins und der IG Kultur von der Wahl ausgeschlossen.**

**Bilder: Keystone (Annelies Strba; Foto: Miroslav Ticky), Neue Luzerner Zeitung (Urs Korner), Stefano Schröter (Wetz u.a.), Georg Anderhub, Maya Jörg, Peter A. Meyer, Fumetto, Archiv Kulturmagazin, zvg.**



## 2. MICHAEL HAEFLIGER Intendant Lucerne Festival

Michael Haefliger leitet das grösste, teuerste und bekannteste Festival der Festivalstadt Luzern. Zwar ist er kein schillernder Zampano wie etwa der Zürcher Opernhausdirektor Alexander Pereira, aber es gelingt ihm doch, in der nicht gerade pompösen Kleinstadt Luzern die Mittel für das grösste Klassik-Spektakel des Landes bereitzustellen – und dessen Relevanz nebenbei stetig zu stärken: Mit der von ihm lancierten Festival Academy oder mit dem von Claudio Abbado geleiteten Festival Orchestra bewies Haefliger nicht etwa modische Öffnungstendenzen, sondern Sinn für Kernkompetenz.

## 1. WETZ Künstler und Unternehmer

ps. Der 45-jährige Wetz Zihlmann ist Initiant und Konzeptlieferant des KKL Uffikon. Dieses zählt heute, drei Jahre nach seinem Start, bereits mehr BesucherInnen als viele etablierte Kunstmuseen: dank spektakulären Ausstellungen und dank der reizvollen Lage mitten im Grünen. 113 000 Quadratmeter sind es, wenn man das Aussengelände mitrechnet, die das ungewöhnliche Unternehmen zum flächenmässig grössten Kunstmuseum und -park der Schweiz machen. Kunstvermittler Wetz, ursprünglich gelernter Psychiatriepfleger, ist als Künstler mit seinem Wetz-Museum, besonders mit der gigantischen Installation «Zihlenfeldlöchli», hier der eigentliche Magnetpol. Dass er sich nicht vornehm zurückhält, sondern gleich selber inszeniert, stösst nicht überall auf Gegenliebe. Zumal der Kunstvermittler klarstellt: «Bescheidenheit bringt nichts in der Kunstszene. Vielmehr muss man auftreten und sagen: Kommt her, schaut und staunt!»

Gesprochen hat damit der Manager und Verkäufer, und diese Rolle sollte nicht mit derjenigen des Künstlers verwechselt werden. Denn da, in seinem eigenen Schaffen, kämpft Wetz mit den ganz normalen künstlerischen Unsicherheiten und Zweifeln. Wetz hinterfragt, tendiert aber, wenn er merkt, wie gut sich ein Projekt entwickelt, zur Euphorie. «Das wird gelegentlich falsch verstanden», räumt er ein. Andererseits: Ohne diese ansteckende Begeisterung gäbe es kein KKL Uffikon. Und was seine verschiedenen Rollen und Funktionen betrifft: Kunst muss, zumal es auf dem Uffikerberg keine grösseren staatlichen Subventionen gibt, auch vermarktet werden. Ein strenger Zeitplan hilft ihm, die verschiedenen Funktionen

persönlich unter einen Hut zu bringen. Ein Drittel seiner Zeit widmet der Frühaufsteher der Produktion (von 5.30 bis 11.00 Uhr), ein Drittel gehört dem Projektmanagement oder in Wetz' Sprache dem «Verwalten», ein Drittel dem Vermitteln.

Wetz kann auf einen Stab von rund 30 getreuen Mitarbeitern zählen. «Ohne dieses Team und ohne die Unterstützung durch meine Frau Olivia wäre nichts möglich.» Zum KKL (das Kürzel steht für **K**unst und **K**ultur auf dem **L**and) gehören weiter die Hofbesitzer Bernhard und Gabriela Zemp und drei Dutzend Bauern aus der Umgebung, die für das Kulinarische rund um die Kunst verantwortlich sind. Und nicht zuletzt ziert eine lange Sponsoren-Liste bekannter Persönlichkeiten das Unternehmen. Sie ist auch Ausdruck eines ganz besonderen Talentes des KKL-Initianten: Es gelingt ihm immer wieder, die unterschiedlichsten Leute für Projekte zu gewinnen, dank seiner Fähigkeit, die komplexen Installationen und Kunstaktionen in eingängige Geschichten zu verpacken.

Im nächsten Sommer zum Beispiel wird die Künstlerin Ursula Stalder «die Lagune von Venedig» inszenieren, damit das Gesamtkunstwerk KKL Uffikon auch noch freie Sicht aufs Mittelmeer erhält. Mit letztem Nebensatz ist der ideelle Pate des ruralen Kunstschauplatzes zwischen Wald, Wiesen und Obstbäumen angesprochen, der inzwischen verstorbene Ausstellungsmacher Harald Szeemann. Er hat Wetz, nachdem dieser ihm sein Konzept unterbreitet hatte, seinerzeit ermuntert, die Sache durchzuziehen. Für den Blick von Uffikon aufs Mittelmeer müssten eigentlich Berge versetzt werden – es sei denn, man hole, wie jetzt geplant, das Mittelmeer nach Uffikon.



## 3. ROSIE BITTERLI MUCHA Chefin Kultur der Stadt Luzern

Schon von Amtes wegen eine bedeutende Person der Luzerner Kulturszene, hat sich Bitterli Mucha seit ihrem Amtsantritt vor sieben Jahren schnell als Macherin und wichtigste kulturpolitische Playerin der Region installiert. Als Verwalterin des städtischen Kulturbudgets hat sie da und dort Neues ermöglicht – etwa einen Theaterkredit für die freie Szene oder die Erhöhung des Betriebsbudgets im Kulturwerkplatz-Süd gegenüber der nun geschlossenen Boa. Wie die Abstimmung zum Kulturwerkplatz Luzern-Süd zeigte, folgt mittlerweile auch die Kulturszene lammfrom ihrer mal unbürokratischen, mal nassforschenden Kulturchefin.



## 4. URS KORNER Stiftungsratspräsident der Albert Koechlin Stiftung

Als oberster Chef über ein Stiftungskapital von 500 Millionen Franken kommt Urs Korner gerade in der Kultur eine finanzpolitische Schlüsselposition zu. Wenn Korner den Daumen hebt oder senkt, wird über das Sein oder Nichtsein auch vieler Kulturprojekte entschieden – oder zumindest über deren Grösse. Dass die Stiftung die Bedeutung, die sie auch für die nicht etablierte Kultur innehaben könnte, nicht hat, ist ebenfalls in hohem Masse dem aus dem CVP-Milieu stammenden Stiftungspräsidenten zuzuschreiben. (© Bild: Neue Luzerner Zeitung)



## 5. DJ BOBO Musiker

Der Aargauer und UNO-Botschafter, der seit langer Zeit in der Innerschweiz lebt, ist der weltberühmteste und erfolgreichste Kulturexport der Zentralschweiz: Bis heute hat er über 13 Millionen Platten verkauft. Dass sich Bobo seit bald 15 Jahren in einem der schnelllebigsten Geschäfte der Welt – auf dem Feld Hitparaden- und Mädchenmusik – erfolgreich behauptet, ja, dass er sich inzwischen auch als Entertainer für die ganze Familie hat etablieren können, beeindruckt auch jene, die seine so unbeirrt wie zielsicher herausgehauenen Eurodance-Songs nicht ertragen.



## 6. NIKLAUS TROXLER Jazzveranstalter und Grafiker

Dass Willisau auf der Weltkarte des Jazz nicht nur eine Rolle, sondern eine wichtige Rolle spielt, ist zwar auch ganzen Generationen von Helferinnen und Helfern am Jazz Festival Willisau zu verdanken, vor allem aber dessen Gründer und bis heute einzigem Programmchef. Während Claude Nobs in Montreux sein Jazzfestival zu einem Eventmonster aufgeblasen hat, programmiert Troxler in Willisau seit Jahren vier Tage und keinen mehr. Das Jazz Festival ist heute inhaltlich so wichtig und gut wie eh, und ein Auftritt in der Willisauer Festhalle ist bis heute die höchste Auszeichnung für jeden Schweizer Jazzmusiker.



## 9. PETER VON MATT Literaturwissenschaftler

Peter von Matt ist der Provinzler als intellektueller Weltbürger. Aus seiner Stanser Herkunft macht er keinen Hehl, sein essayistisches Werk aber hat den ganzen kulturellen Kosmos zur Heimat und nutzt ihn als Quelle.



## 10. REMO HELFENSTEIN & ANDREA FEHR Musikredaktor & Programmleiterin 3Fach

Das erste nicht kommerzielle Jugendradio der Schweiz sendet seit 1998 mit hervorragendem Musikprogramm und witzigen Beiträgen. Andrea Fehr und Remo Helfenstein stehen für das 3Fach-Team, das sich unermüdlich und unterbezahlt für die junge Szene einsetzt.



## 11. THOMAS HÜRLIMANN Schriftsteller

Thomas Hürlimann stammt aus einer Zuger Familie von Rang, die durch sein Werk literarische Bedeutung erlangt hat. Keiner hat so präzise wie er, in «Der grosse Kater» oder jüngst «Vierzig Rosen», die Schweizer Gegenwart eingefangen.



## 12. URS MEILE Galerist

Er ist seit 1992 der Galerist in Luzern und eröffnete 2006 eigene Galerieräume in Peking: Urs Meile vertritt an beiden Orten engagiert zeitgenössische Positionen, namentlich aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Skulptur und Video.



## 17. JOHN AXELROD Chefdirigent Luzerner Sinfonieorchester

Der Amerikaner in Luzern kennt keine Berührungssängste mit Pop und Entertainment. Die hehre Absicht dahinter: das Publikum auch im 21. Jahrhundert für die klassische Musik zu begeistern. Axelrod und LSO-Geschäftsführer Numa Bischof gelingt dies auf eindrucksvolle Art.



## 18. PETER FISCHER Direktor Kunstmuseum Luzern

Peter Fischer steht seit 2002 für ein Ausstellungsprogramm, das bekannte internationale KünstlerInnen nach Luzern holt, gleichzeitig Zentralschweizer Kunstschaffenden einen Auftritt gewährt und auch die eigene Sammlung attraktiv präsentiert. Ein breites Publikum kommt so zum Kunstgenuss.



## 19. GEORG EGGER Kino-Mogul

Luzerns «Lord of the Leinwände», der sich schon mal an Multiplex-Kinos beteiligt und dort, nachdem er als Erfinder eines Untertitelungsverfahrens seine Firma Cinetyp verkauft hat, deutsche Synchronfassungen spielen lässt. Wird gern auch «Kino-König» genannt.



## 20. HILAR STADLER Leiter Museum im Bellpark, Kriens

Die lokal-folkloristischen Angriffe auf das Museum im Bellpark konnten dessen Leiter nie daran hindern, schweizweit beachtete Ausstellungen zu machen. Der Bellpark ist zudem jenes Museum im Land, das sich am intensivsten mit Agglomerationsthemen auseinandersetzt.



## 7. URBAN FRYE Pianist, Gründer von Piano Seven

Braucht die Stadt Luzern ein Konzept für den Kulturwerkplatz, schreibt Frye eins. Sucht das Festival Rose d'Or einen Direktoren – Urban Frye ist zur Stelle. Gilt es, eine in aller Welt versprengte palästinensische Band im KKL für ein Konzert zu versammeln – Frye organisiert. Ausserdem ist Urban Frye seit 1999 Leiter des Altdorfer Festivals Alpentöne, das den Boom der neuen Volksmusik in der Schweiz wesentlich mitgeprägt hat, er leitet das gleichnamige CD-Label und hat mitgeholfen, in Altdorf das Haus der Volksmusik zu gründen.



## 8. LUKAS HOBI Filmproduzent

Vom jugendlichen Kantischüler-Projektleiter der Innerschweizer Jugendfilmtage zum Profi-Erfolgsproduzenten mit guter Nase dafür, wie's clever gemacht werden muss, und mit ergiebigem Flair für Marketingmassnahmen. Für die Leinwand und das Fernsehen entstanden bisher acht Filme, die sich erklärermassen dem Unterhaltungssegment verpflichtet fühlen. Dank Lukas Hobi und seiner Firma Zodiac Pictures mischt Luzern massgeblich mit im Massenfilmspiel und bildet fernab der Metropolen keinen weissen Fleck auf der Schweizer Filmkartografie. Die Beispiele heissen u. a. «Exklusiv», «Achtung, fertig, Charlie!», «Breakout».



## 13. GRAZIELLA CONTRATTO Dirigentin

Die Schwyzerin Graziella Contratto ist in einer kulturellen Männerdomäne aktiv. Als erste Frau wurde sie in Frankreich Chef in eines ständigen Staatsorchesters. Einen Namen gemacht hat sie sich u.a. durch innovative Musikprogramme. 2007 übernimmt sie die künstlerische Leitung des Davos Festivals.



## 14. STEFAN BANZ Künstler

Ein Künstler und Kurator mit grossem Einfluss auf Szene und Kunst: Der Luzerner Stefan Banz ist Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission und hat 2005 den Schweizer Pavillon an der Biennale in Venedig kuratiert. Und ist mit seinen Werken in Ausstellungen rund um den Globus vertreten.



## 15. ULI SIGG Kunstsammler

Der ehemalige Botschafter der Schweiz in China und Ringier-Verwaltungsrat verfügt über eine weltweit einmalige Sammlung chinesischer Kunst und residiert auf Schloss Mauensee. Mit anderen Worten: Er hat Geld. Freundlicherweise auch für das Kunst-/Kultursponsoring.



## 16. VLADIMIR ASHKENAZY Pianist und Dirigent

Vladimir Ashkenazy stammt aus Russland und gehört spätestens seit seinem Sieg 1962 beim Moskauer Tschaiowsky-Wettbewerb zur pianistischen Weltelite. Lebt seit 1982 in Luzern. Er hat sich auch als Dirigent einen Namen gemacht; als Chef in London, Berlin und Tokio.



## 21. RETO AMBAUEN Theatermacher

Ambauen ist (neben Louis Naef) nicht nur der bekannteste und auffälligste Theatermacher der Zentralschweiz, sondern auch einer der politischsten Köpfe der Kulturszene. Sein neuestes Projekt: Gemeinsam mit den Spielleuten will er in Luzern eine Theaterschule aufbauen.



## 22. NILS NOVA Künstler

Elvis is dead? Nicht ganz, wie Nils Nova aus El Salvador / Luzern lebhaft und in einem Video beweist. Er liebt die Entgrenzung zwischen Realität und Inszenierung, um – wie jüngst in «Gegenüberstellung der Erinnerung» – wunderbar reale Imaginarien zu schaffen.



## 23. ANGELA ROSENGART Direktorin Sammlung Rosengart / Kunsthändlerin

Dank Angela Rosengart verfügt Luzern über eine hochklassige Gemälde-Sammlung moderner Meister. Die Kunsthändlerin, die Picasso Modell sass, setzt sich auch dafür ein, dass schon Kinder altersgerecht an die Malerei herangeführt werden.



## 24. HANNA WIDRIG Geschäftsführerin Kulturstiftung Landis & Gyr

Bevor sie 2002 zur Zuger Stiftung kam, arbeitete Hanna Widrig als Schweizer Kulturrätin in Washington und Berlin. Landis & Gyr ist die Kulturstiftung der Zentralschweiz mit internationaler Ausstrahlung: Dank 16 Ateliers in 5 Ländern und 50 Millionen Franken Stiftungskapital.



**25.**  
**BARBARA ANDERHUB &  
PIA FASSBIND**

Co-Leitung Kleintheater

Seit August 2004 leiten Pia Fassbind und Barbara Anderhub zusammen das Kleintheater, das mit vielseitigem Programm und Gefässen für verschiedene Sparten (z.B. HörBar) besticht. Die beiden Leiterinnen setzen sich mit viel Herzblut für die Kleinkunst ein.

**26.**  
**THOMAS HÖSLI**

Musiker

Auch 20 Jahre nach dem rockenden Aufbruch der Achtzigerjahre ist Hösli immer noch da: Hösli ist Institution, Hösli ist Konstante. Aber auch konstant gut: Im Duo mit Ricardo Regidor ist er nach wie vor ein herausragender Texter, Interpret und Entertainer.

**27.**  
**GUIDO SCHMIDT**

Direktor Lucerne Blues Festival

Zusammen mit vielen weiteren Blues-Enthusiasten fördert der Direktor des Lucerne Blues Festival die Musik, für die sein Herz schlägt. Im Februar 2007 holt er sich in Memphis einen Award der Blues Foundation ab, der erstmals für Verdienste ausserhalb der USA vergeben wird.

**28.**  
**CARLA-MARIA SCHWÖBEL-BRAUN**

Mäzenin

Die Unternehmerin engagiert sich immer wieder tatkräftig für Kunst und Kultur, und zwar dort, wo es zählt: mit Geld. Profitieren können vor allem etablierte Institutionen wie Kunstmuseum, KKL oder das Lucerne Festival, aber auch Theaterproduktionen wie 611 in Emmenbrücke. Sie war auch langjähriges Vorstandsmitglied der Kunstgesellschaft Luzern



**33.**  
**FREDY STUDER**

Musiker

Bedeutung durch Können, Hartnäckigkeit und Konsequenz. Studers Musik – mit Bands, in Duos und Perkussions-Ensembles – ist stark, hat Gusto und wird weltweit gehört und besprochen. Überdies pflegt Studer Nische und Nachwuchs auch als Veranstalter («Joyful Noise»).

**34.**  
**SABINE WITKOWSKI**

Langjährige Fumetto-Direktorin

Die Hamburgerin verschlug es für Fumetto nach Luzern, wo sie als Projektbetreuerin und spätere Direktorin massgeblich mithalf (und auch nach ihrem Rücktritt weiterhin tut), das Internationale Comix-Festival zum Mekka des unabhängigen Comic-Schaffens zu machen.

**35.**  
**ERICH LANGJAHR**

Dokumentarfilmer

Beharrlich und mit grosser Geduld dokumentiert und reflektiert Erich Langjahr, der Zuger in Root, Schweizerisches und dabei vornehmlich das hiesige Bäuerische. Auf eigene Art lässt er uns immer wieder in fremd-vertraute Lebens- und Arbeitswelten blicken.

**36.**  
**DOMINIQUE MENTHA**

Direktor Luzerner Theater

In einer Stadt mit einer schmalen freien Szene verkörpert der Direktor des Luzerner Theaters quasi das professionelle Schauspiel, Tanztheater und Musiktheater. Er hat in Luzern wieder ein Tanzensemble installiert, und er bemüht sich stark um junges und ganz junges Publikum.



**41.**  
**DANIEL HUBER**

Kulturbeauftragter Kanton Luzern

Der sympathische Herr mit seiner gesunden Kulturneugier sitzt in mächtiger Funktion an der Schnittstelle von Politik und Kultur. Kulturschaffende, die staatliche Unterstützung wollen, sind besonders freundlich zu ihm. Er kennt sie alle, umgekehrt ist das nicht immer der Fall.

**42.**  
**PIUS KNÜSEL**

Direktor Kulturstiftung Pro Helvetia

Als oberster Boss der Pro Helvetia erfreut oder verärgert der Zuger und ehemalige Sanft-Achtundsechziger zahlreiche hoffnungsvolle, talentierte, überschätzte, kniefällige oder aufmüpfige Künstlerinnen und Künstler im ganzen Land. Er ist tapfer daran, den Status Quo zu halten.

**43.**  
**URS LEIERER**

Direktor Blue Balls Festival

Man mag es beklatschen oder beklagen: Leierer hat als Mitbegründer der Blues Session den einst liebevoll programmierten, aber beschaulichen Anlass zum Grossevent namens Blue Balls Festival aufgeputzt, der die ganz grossen Namen nach Luzern bringt.

**44.**  
**OLIVER OBERT**

Musiker

Im ganzen Lärm um die Rock City Luzern ging das Schweigen des begnadetsten lokalen Songwriters unter. Obert war mit Sportgitarre für die zwei bis drei besten Luzerner Rockplatten aller Zeiten mitverantwortlich.



## 29. GABOR KANTOR

Inhaber Musik Forum Luzern

Seit Jahrzehnten setzt sich Gabor Kantor für die Anliegen der Kultur ein: sei es als Präsident der IG Kultur (1995 bis 1999) oder als Berater für Kulturschaffende. Unter anderem gestaltet er das Programm der Festivals «Stimmen» und die Stanser Musiktage mit.

## 30. CHRISTOPHE ROSSET

Kulturmanager

Als Geschäftsleiter der Stanser Musiktage steht Christophe Rosset für ein Festival, das seit 1994 in bewundernswerter Konstanz und Qualität musikalische (und kulturelle) Begegnungen schafft – mit einem treuen Helferteam und notabene ohne Standortpromotionsbericht entstanden.

## 31. EUGEN SCHEUCH

Veranstalter

Unbeirrt von allen kulturpolitischen Wirren hat Eugen Scheuch ein Musikprogramm hingezaubert, das schweizweit Bewunderer fand und den (zwar nochmals hinausgeschobenen) Verlust der Boa noch schmerzlicher erscheinen lässt.

## 32. RÉMY MARKOWITSCH

Künstler

Im Werk von Rémy Markowitsch, der in Berlin und Luzern zuhause ist, gebiert der Durchblick neue Einblicke. Fassade und Kehrseite absorbieren einander, provozieren unbeschädigte Lesarten und verleihen so seiner Kunst eine utopische Tiefe.



## 37. CHRISTY DORAN

Musiker

Einer der herausragenden Luzerner Jazzmusiker und -komponisten. Doran war aber auch Mitbegründer der lokalen Jazzschule, und bis heute holt er immer wieder junge, ambitionierte Leute in seine Bands, was ihn zu einem der grossen Förderer des Schweizer Jazz macht.

## 38. MARKUS FLÜCKIGER & DANI HÄUSLER

Musiker

Der Schwyzer Handörgeler Flückiger und der Zuger Klarinettist Dani Häusler haben seit Mitte der Neunzigerjahre mit Parglisch, den Hujässlern oder in der Hanneli Musig die entscheidenden Impulse für den gegenwärtigen Boom der Volksmusik gesetzt.

## 39. MARTIN HESS

Veranstalter, Manager

Der clevere Tausendsassa holte in den Achtzigern Punk und die junge Zürcher Kunstszene ins Engelberger Tal, managte dann Stephan Eicher zu Starruhm, machte Engelberg in Frankreich bekannt und kehrte 2006 als Leiter des Volkskulturfestes Obwald nach Obwalden zurück.

## 40. THOMAS BORNHAUSER

Chefredaktor «Neue Luzerner Zeitung»

Die «Neue LZ» als wichtigstes Medium der Zentralschweiz stellt Öffentlichkeit her, auch für die Kultur unserer Region. Oder auch nicht.



## 45. MAX WECHSLER

Kunstkritiker, ehemaliger HGK-Dozent

Die Kunst liebt Max Wechsler. Sein Augenzeugnis hat auch Kunstschülern der HGK seit je geholfen, Kunstwerke mit eigenen Augen zu sehen und zu verstehen. Seine respektvolle Aufmerksamkeit dem Werk gegenüber ist vorbildlich für die Kritikerzunft.



## 46. URS LIECHTI

Postbeamter und Kulturfreak

Bei diesem ehrenwerten Pöstler ist schon mancher in den Hammer des Staunens gelaufen. Urs Liechti verzehrt Kultur als tägliches Brot. Er liebt, kennt und geniesst die klassische Musik, die Literatur und das Theater. Er weiss viel, seine Begeisterung ist gross, seine Leidenschaft ansteckend. Auch im Kleintheater ist er Stammgast und besucht fast ohne Ausnahme die Vorstellungen. Selbst wenn er eine Nachtschicht hinter sich hat und so müde ist, dass er beinahe einschläft, behält er das Geschehen im Blick. Der Kenner diskutiert gerne und ausführlich über die Künste, die ihn interessieren. Für alle Kulturpessimisten: Liechti gibt einem den Glauben an das Gute in der Kultur zurück.



**47.**  
**WALTER SIGI ARNOLD**

Schauspieler, Regisseur

Eine unaufgeregte, konstant überzeugende Figur aus der Innerschweizer Theaterlandschaft – bedeutend durch kleine, feine Eigenproduktionen (wie zuletzt «Erlkönig»), bedeutend aber auch durch so ambitionierte wie souveräne Regiearbeiten für Amateurbühnen.

**48.**  
**GERI DILLIER**

Hörspielredaktor und -regisseur

Der Obwaldner Radiomann mit dem Gespür für die Zwischentöne der Sprache führt (junge) Autoren zum Hörspiel und zieht immer wieder Zentralschweizer Schreiber und Schauspieler bei. Die von Geri Dillier mitlancierte Erzählreihe «Vo Gschicht zu Gschicht» zählt zu den literarischen Highlights der Region.

**49.**  
**THOMAS GISLER**

Programmleiter Konzerthaus Schüür

Ohne «Gisi», früher 3Fach-Redaktor, wäre die Luzerner Konzertlandschaft nicht nur quantitativ ärmer. Mit dem klugen Mix aus bekannten Bands und geldbringenden Partys überlässt er die Schüür-Bühne trotzdem oft lokalen Bands.

**50.**  
**STEFAN GRABER**

Präsident Fuka-Fonds Stadt Luzern

Der Kantonsschullehrer und langjährige Geschäftsführer des Forums Neue Musik Luzern, Stefan Graber, ist als Prototyp des Kulturfans – von Pop über Literatur bis Neue Musik – die Idealbesetzung für den Fuka-Fonds, der mit ansehnlichem Etat für viele Produktionen unersetzbar ist.



**55.**  
**RAMÓN VARGAS**

Opernsänger

Am Anfang von Ramón Vargas' Karriere steht das Stadttheater Luzern, wo er zwei Saisons lang Ensemble-Mitglied war. Inzwischen ist der mexikanische Tenor auf den grossen internationalen Bühnen zu Gast. 2006 wurde ihm das Luzerner Bürgerrecht verwehrt – er sei zu oft unterwegs, so die Begründung.

**56.**  
**STEFAN KOEPFLI**

Landschaftsarchitekt

Der Luzerner hat sich über die Jahre zur wichtigsten Adresse im Bereich Landschaftsarchitektur entwickelt. Seine einprägsamen Eingriffe beim Schweizerhof und beim AAL zählen schon heute zum neuen Stadtbild Luzerns. In Winterthur realisiert sein Büro den grossflächigen Eulachpark.

**57.**  
**CHRISTINE ANLIKER**

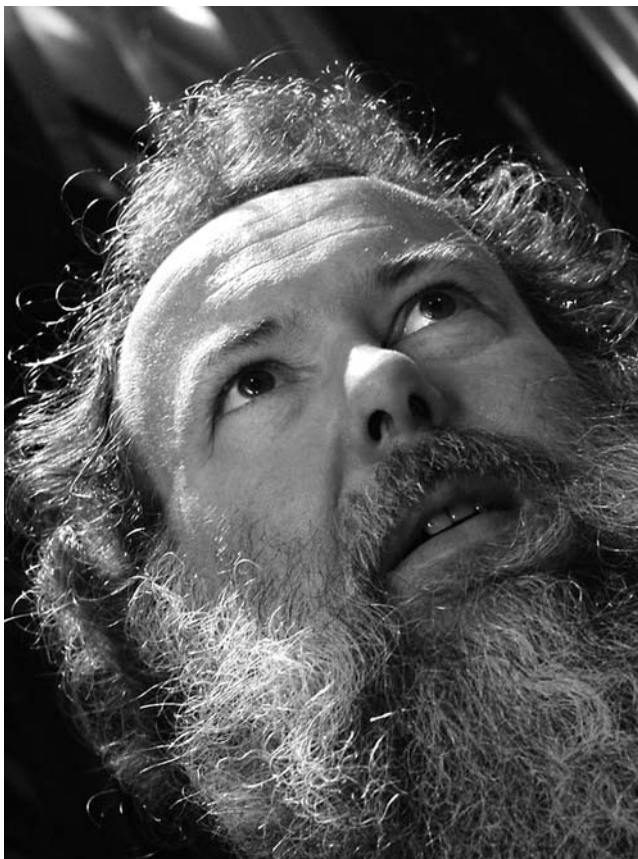
Kunstsammlerin

Die Liebe zur Kunst hat der leidenschaftliche Kunstsammler Gottfried Anliker seiner Tochter Christine vererbt. Seit einigen Jahren führt sie die Passion ihres Vaters weiter. Die Kunstsammlung der Anliker-Stiftung zählt mit rund 4500 Werken zu den grössten der Zentralschweiz.

**58.**  
**ANTON BRUHIN**

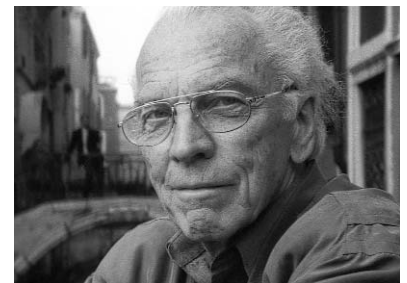
Künstler

Der gebürtige Schwyzer ist Maler, Zeichner, Poet und Musiker. Er experimentiert mit der Sprache und mit dem Trümpi (Maultrommel) und hat zahlreiche Bücher und CDs veröffentlicht. Sein Werk ist handfest, versponnen, original.



**63.**  
**WOLFGANG SIEBER** Musiker

Vermutlich verzeichnete in den letzten 15 Jahren kein Kulturschaffender mehr Einträge in den Spalten des Kulturkalenders/Kulturmagazins als Wolfgang Sieber, seit 1992 Organist im Hof. Der Mann spielt unermüdlich auf der Hoforgel, aber auch auf Konzertreisen, und er hat rund 30 CDs eingespielt. Ausserdem erschliesst Wolfgang Sieber der Orgelliteratur immer wieder neue Werke. Seine Konzertprogramme sind vielfältig und auch für Jazz, Volksmusik und Improvisation offen, und nebst dem gebotenen Ernst für die Liturgie zeichnet sich Siebers Musik auch durch Gewitztheit und Originalität aus.



**64.**  
**ARNOLD ODERMATT**

Polizeifotograf

Der Landjäger Odermatt Arnold aus Oberdorf bei Stans hätte für den Rapport den Unfallort fotografieren sollen. Doch er schuf Kunst: Jeder Unfallort wurde – mal bitter, mal komisch, aber immer brillant – zum Motiv. Übrigens der erste Polizeifotograf der Schweiz.



**51.**  
**ANNELIES STRBA**

Videokünstlerin und Fotografin

Es scheint, als hätte die Zugerin Annelies Strba ihre grossformatigen Inkjet-Bilder ins Polarlicht eingetaucht. Sie ziehen den Betrachter dermassen in Bann, dass er Teil dieser mystischen Wunderwelt wird. Eine «Inszenatorin des Lebens», wie Kunstkritiker schreiben.

(© Bild: Keystone)



**52.**  
**FREDI M. MURER**

Filmer

Der in Uri aufgewachsene Beckenrieder zählt trotz sparsamem Produktionstakt zu den Aushängeschildern des Schweizer Films. Und immer wieder sind es «Kinderfilme», die Fredi Murer in Zürich schafft und die viele berühren: «Höhenfeuer», «Vollmond», «Vitus».



**53.**  
**LOUIS NAEF**

Theaterregisseur

Seine Regiearbeiten scheiden die Geister. Unbestritten ist, dass Louis Naef dem Innerschweizer Volkstheater neue Inhalte, Ambitionen und Richtungen gezeigt hat: In Willisau, wo er «Romeo und Julia» zeigte, oder mit seinen so stilbildenden wie erfolgreichen Landschaftstheatern.



**54.**  
**DANIELE MARQUES**

Architekt

Daniele Marques, Architekt und Gastprofessor in Karlsruhe, kann aufgrund seiner vielen Wettbewerbserfolge als der innovativste Luzerner Architekt bezeichnet werden. Sein ungebrochener Einfluss auf die jüngere Architektengeneration ist in zahlreichen ausgezeichneten Bauten nachzuweisen.



**59.**  
**MARCO MEIER**

Journalist, Redaktionsleiter Sternstunde

Marco Meier, Luzerner Journalist und Philosoph, war lange Zeit «du»-Chefredaktor. Seit 2003 leitet er die Redaktion «Sternstunde» auf SF. Er analysiert Kultur, hinterfragt das Kulturschaffen und schafft dadurch neue Perspektiven.



**60.**  
**ERWIN KOCH**

Reporter und Schriftsteller

Als Reporter (u.a. «Das Magazin», «Die Zeit») bewegt sich der Hitzkircher Erwin Koch zwischen Journalismus und Literatur. Als Schriftsteller («Sara tanzt» und «Der Flambeur») hat er eine Sprache gefunden, die spricht und tönt und Atmosphäre zum Empfinden bringt.



**61.**  
**MARIANNE DORAN**

Prorektorin Musikhochschule Luzern

Eine der Kulturfrauen, die mit harter und trockener Strukturarbeit hinter den Kulissen mithilft, die Weichen zu stellen. Auf dass sich Hunderte von Musikstudierenden ernst genommen und wohl fühlen können. Früher langjähriges Vorstandsmitglied der IG Kultur.



**62.**  
**TATJANA MARUSIC**

Künstlerin

Die Arbeiten der Video- und Installationskünstlerin mit kroatischen Wurzeln überzeugen durch ihren präzisen Umgang mit den technischen und formalen Möglichkeiten des Mediums Video. Die Manor-Kunstpreisträgerin (2004) Tatjana Marusic ist seit 2002 Dozentin für Video an der HGK Luzern.



**65.**  
**EMS TROXLER**

Lehrerin und Theaterfrau

Ems Troxler ist Mitbegründerin der Theatergesellschaft Willisau und des Jugendtheaters Willisau. Bei vielen Theaterproduktionen ist sie als Kostümbildnerin tätig (z.B. «Der Nachbar», Louis Naef). Zudem leistet sie immense Hintergrundarbeit für das Jazzfestival Willisau.



**66.**  
**THOMY TRUTTMANN**

Schauspieler

Wie kein zweiter Luzerner steht Truttmann für herausragendes Kinder- und Jugendtheater. In zahlreichen Stücken mit dem Theater luki\*ju oder unter eigenem Namen hat er schon Tausenden von Kindern gezeigt, dass Theater mehr ist als Zipfelkappe und Erschreck-Effekt.



**67.**  
**MARCO RIMA**

Kaberettist

Wir erinnern uns an 1992, als der Zuger Marco Rima noch im Kleintheater auftrat, zusammen mit Marcello Weber als Marco-cello. Das Programm mit den Telefonbeantwortern – zum Totlachen. Von Marcello Weber hört man inzwischen nichts mehr und Marco Rima ist aktiver denn je.



**68.**  
**DOMINIC DEVILLE**

Musiker, Geschäftsleiter Clockworx

Dominic Deville sorgt für Aufsehen, egal wo er ist. Dies tut einer Kleinstadt wie Luzern gut. Man kennt ihn vom makabren Splätterlipuppentheater oder der legendären Showeinlage an der Kick-Ass-Award-Verleihung mit Failed Teachers, oder seiner Event-Erlebnis-Agentur Clockworx.



## 69. NADJA EL KINANI

Administratorin «Exit Music»

2005 hat die damals 19-jährige Ivana Leiseder aus Ballwil das Online-Independent-Musikmagazin «Exit Music» gegründet. Die bewusste Distanzierung zu kommerzieller Musik und die Tatsache, dass eine junge Frau in das Musikbusiness platzt, verhalfen dem Magazin zu grossem medialem Echo. Seither besticht «Exit Music» durch kritische und stilsichere Rezensionen. Im heute 14-köpfigen Team dabei ist als Interview-spezialistin die erst 19-jährige Willisauerin Nadja El Kinani. Ihre Interviews mit Indie-Grössen wie Two Gallants oder Mando Diao zeugen von einem fundierten Musikwissen und selbstbewussten Umgang mit diesen Künstlern – nachzulesen unter [www.exitmusic.ch](http://www.exitmusic.ch).



## 70.

**ROLF BREM**

Bildhauer, Zeichner, Grafiker

Als «weltberühmt in Meggen» hat er sich bezeichnet, als Harald Szeemann 1992 seine Porträtbüsten mit an die Weltausstellung in Sevilla nahm. Berühmt ist er auch zuhause in Luzern, mit Bronze-Figuren, die dem öffentlichen Raum Leben verleihen.



## 75.

**PETER SCHÄRLI**

Musiker

Unbeirrbar wie ein Solo von Dizzy Gillespie und dabei verletzlich wie eine Single Note, das ist der Schötzer Trompeter Peter Schärli. Er liess das Blasmusikgebiet hinter sich, um dem ewigen Jazz anheim und den Blödheiten der Welt in den Rücken zu fallen.



## 76.

**MURIEL RHYNER**

Sängerin The Delilahs

The Delilahs sind nicht nur jung und erfolgreich, sie machen beachtlich abgeklärte Rockmusik. Das Frauentrio aus Zug mit der 19-jährigen Frontfrau Muriel Rhyner beweist, dass Frauen im Rock 'n' Roll sehr wohl etwas zu melden haben – auch international.



## 77.

**HEDY GRABER**

Direktorin Kultur und Soziales, Migros

Aufgewachsen in Kriens, Kuratorin, später Beauftragte für Kulturprojekte der Stadt Basel und seit 2004 Direktorin von Migros-Kulturprozent: Hedy Graber steht der für die Schweizer Wirtschaft einzigartigen Stiftung mit ebenso beachtlichem Förderetat vor.



## 78.

**FRANZ KURZMEYER**

Präsident Gemeinnützige Gesellschaft

Der charismatische Ex-Stadtpräsident spielte eine tragende Rolle im Kulturkompromiss, beim KKL-Bau und engagiert sich auch heute in kulturellen und sozialen Projekten. Die GGL – Giesskanne aus Überzeugung – unterstützt mit kleinen, aber kontinuierlichen Beiträgen zahlreiche Projekte.



## 83.

**FLURINA & GIANNI PARAVICINI**

Verleger/in

Mit ihren Edizioni Periferia geht das luzernisch-bündnerische Verlegerpaar Paravicini an die Grenzen. Sie produzieren nicht schnöde Drucksachen, sondern kreieren bibliophile Preziosen, die das Medium Buch stets neu erfinden.



## 84.

**THOMAS IMBACH**

Filmer/Kinobesitzer

Der Exilluzerner in Zürich zählt nicht nur zu den eigenwilligsten Schweizer Filmemachern («Lenz»); Thomas Imbach hat auch die Arthouse-Szene seiner Heimatstadt als Neubesitzer von «Bourbaki» (und bald auch «Bourbaki 3») sowie «Atelier» auf Vordermann ge-bracht.



## 85.

**ROMAN PFAFFENLEHNER**

Musiker, langjähriger Sedel-Präsident

Der grosse Mann mit dem Flair für die düsteren und harten Töne. Ob als Gothic-DJ Fish & Fish oder mit dem Industrial-Projekt Krankenzimmer 204, im Splätterli-theater oder als Präsident des unverwüstlichen Musikzentrums Sedel – Roman Pfaffenlehner wirbelt tüchtig in der Luzerner Kulturszene.



## 86.

**ANTON EGLOFF**

Künstler und langjähriger HGK-Dozent

Der langjährige Leiter «Freie Kunst» der HGK war für Generationen von Kunstschülern enorm wichtig – Anton Egloff ist aber auch ein sicherer Wert in der Luzerner Kunstszenen. Seine Plastiken, Zeichnungen und Installationen konnten letztes Jahr in zahlreichen Ausstellungen besucht werden.



## 71. LUKE GASSER

Musiker, Bildhauer, Filmmacher

Der unerschrockene Macher, Geldaufreiber und Promotor aus Lungern ist eine der auffälligsten Figuren der Inner-schweizer Kulturszene – mag man über den künstlerischen Wert seiner Musik und Filme auch geteilter Meinung sein.



## 72. LUKAS FISCHER

Gründer Little Jig Records

Hut ab vor dem unermüdlichen Chrapfer für die Luzerner Rockszene. Die letzten drei Kick-Ass-Awards des Radio 3Fach heimsten «seine» Bands ein. 2006 hat er mit Little Jig den Migros-Kulturprozent-Förderpreis erhalten und den Rock-City-Sampler veröffentlicht.



## 73. HANS KENNEL

Musiker

Der Zuger Trompeter stand am Anfang dessen, was man in den Neunzigerjahren die «Neue Volksmusik» nannte. Von einem Muotathaler Jüüzli bekehrt, griff er zum Alphorn und formierte zahlreiche einflussreiche Gruppen wie Alpine Experience oder das Alphornquartett Mytha.



## 74. ARMELLE NANSENET & DÀIRE O' DÚNLAING

Leitung Théâtre La Fourmi

In langer, harter Arbeit haben die beiden eines der wichtigsten Kulturhäuser in Luzern aufgebaut. Das La Fourmi ist bekannt für ausgezeichnete Tanzproduktionen (La Cigale), beste Kulinarik und ein breites Angebot an Konzerten verschiedener Stilrichtungen.



## 79. FRANZ BACHMANN

Programmatör/Open Air Kino

Der Mann, der sich nicht porträtieren lässt: Franz Bachmann, studierter Musiker (Trompete), früher Konzertveranstalter, programmiert seit eh und je den «Stadtkeller» und betreibt das Open Air Kino Luzern (und weitere schweizweit: kleines Freiluftfilmimperium).



## 80. OTTO JOLIAS STEINER

Ausstellungsmacher

Er entwirft Ausstellungen und Erlebniswelten, die schon mehrfach durch Preise und/oder wirtschaftlichen Aufschwung gekrönt wurden. In Luzern haben er und seine Agentur u.a. die «Swissarena» im Verkehrshaus oder das neue Konzept für das Historische Museum entworfen.



## 81. ANDI SCHEITLIN & MARC SYFRIG

Architekten

Scheitlin Syfrig + Partner sind dank ihrer kontinuierlichen Arbeit ein Garant für eine moderne Architektur. Sie bearbeiten Projekte an exklusiven Lagen oder mit aussergewöhnlichen Programmen. In Steinhausen haben sie das erste sechsgeschossige Holzhaus der Schweiz gebaut.



## 82. ROLF DOBELLI

Schriftsteller und VR-Präsident getAbstract

Rolf Dobelli, aufgewachsen in Emmenbrücke, heute zwischen Luzern und Miami pendelnd, ist wochentags Unternehmer und Autor am Wochenende. Mit seinen drei ersten Romanen hat er einer Generation von Idealebensläufen in der Karrierefalle aus dem Herzen gesprochen.



## 87. JÜRG SCHAFFHUSER

Mitinhhaber Velvet Creative Office

Jürg Schaffhuser steht hier für das Team der Luzerner Werbeagentur Velvet Creative Office, das mit aufsehenerregenden Kampagnen inzwischen schon drei deutsche Theaterhäuser mit kreativen Outputs beliefert. Und ganz nebenbei auch noch einen kleinen Buchverlag (Velvet Edition) führt.



## 88. CLAUDE KUIJER

Leiterin Figurentheater

Claude Kuijer kümmert sich um den Kulturkonsum der Kleinsten: Die Leiterin des Figurentheaters am Luzerner Theater spürt somit vor, ob die Kinder später ins Musical nach Basel fahren, zum Schwank aufs Land oder ins Kleintheater.



## 89. FRANZ MÜLLER

Aktionskünstler / Finanzdirektor Stadt Luzern

Wer ist gemeint: Franz Müller, der Aktionskünstler und Idee-Artist, der von der Kunst zurückgetreten ist und dessen originelle Interventionen in den Alltag fehlen? Oder doch Franz Müller, der einflussreiche Finanzdirektor der Stadt Luzern, der noch immer im Amt ist? Oder ein ganz anderer Franz Müller? Wählen Sie selber!



## 90. TIZIANO VON ARX

Sänger 7 Dollar Taxi

Die blutjungen 7 Dollar Taxi sind mit ihrem Vintage-Rock zum Vorreiter einer ganzen Galleone guter lokaler Rockbands geworden, die sich an den musikalischen 60er- und 70er-Jahren orientieren. Ihr Hit-Song «Jurassic Heads» ist sicher etwas vom Feinsten.



**91.**  
**ALEX GERTSCHEN &  
FELIX MEIER** Fotosolar

Die beiden Luzerner Alex Gertschen und Felix Meier sind Meister der inszenierten Fotografie. Die bis ins letzte Detail komponierten People- und Porträtaufnahmen aus ihrem Studio in Emmenbrücke verblüffen; auch in internationalen Magazinen.

**92.**  
**JUDITH ALBERT**  
Videokünstlerin

Feinfühlig, poetisch und surreal zugleich sind die Videoarbeiten der Obwaldnerin Judith Albert, der jüngst ein eidgenössischer Kunstpreis zugesprochen wurde. Inzwischen in Zürich lebend, ist sie etwa mit einer viel beachteten Einzelausstellung in Stans weiterhin stark präsent.

**93.**  
**ADI BLUM**  
Netzwerker, Veranstalter, Musiker

Sein Leben ist die Kultur: Adi Blum produziert unter zahlreichen Labels (p&s Netzwerk Kultur, Bern ist überall) – national und international, etwa mit Literaturprogrammen für Pro Helvetia, dem Kulturministerium oder «Authors' Rights Awareness Campaign».

**94.**  
**MARTIN GÖSSI**  
Veranstalter und Musiker

Martin Gössi verkörpert den Punk wie kaum jemand in Luzern, lockt er doch seit Jahren Punkurgesteine in den Sessel. Seit 14 Jahren ist er zudem aktiv als Gitarrist bei Moped Lads – daneben entwarf er unzählige inzwischen schweizweit genauso bekannte Konzertplakate.



**95.**  
**MAGGIE IMFELD**  
Luzerner Spieleute

Die «versierte, flinke und zuverlässige Finanz-Fachfrau» (Vereinigte Theaterschaffende der Schweiz, Jahresbericht) engagiert sich seit Jahren für die Luzerner Spieleute. Sie ist die Richtige, um auch den neuen Pavillon vorwärtszutreiben.

**96.**  
**ROMAN SCHMIDLI**  
Präsident Jazzclub Luzern

Einer der grossen Unermüdlchen in der Innerschweizer Kulturszene: Seit Jahrzehnten programmiert Schmidli im Ehrenamt hochkarätige Jazzkonzerte – die seit der Erschliessung des KKLs nur noch hochkarätiger geworden sind.

**97.**  
**IRINA LOREZ**  
Tänzerin und Choreografin

Irina Lorez ist eine der wenigen TänzerInnen der freien Szene in der Zentralschweiz. Seit Jahren ist sie als Tänzerin und Choreografin mit «Irina Lorez & Co» präsent und bringt kontinuierlich starke Uraufführungen auf die Zentralschweizer Tanzbühnen.

**98.**  
**MARTIN BAUMGARTNER**  
Musiker

Baumgartner am Laptop und zahlreichen anderen Geräten ist einer der abenteuerlustigsten und packendsten Musiker der Region. Ständig erschliesst er der elektronischen Musik neue (oder auch alte) Klänge und schliesst sie in immer neuen Ensembles kurz.



**99.**  
**DEEZL IMHOF**  
Musikproduzent

Der Zuger bringt mit Foolpark Recording seit zehn Jahren beste Gitarren-Musik aus der Region und der Schweiz auf Tonträger. Als Referenzen dienen Bands wie Valiumspeed, The Shell, Solitune, Reto Burrell, Neviss, Neutones, Marygold, Limousine, Highfish, Failed Teachers oder die Kronzeugen.

**100.**  
**NINA ACKERMANN**  
Volksschauspielerin

Nina Ackermann steht auch heuer und mit 72 Jahren auf der Bühne der Buochser Theatergesellschaft. Nach ihrem Debut in den Sechzigerjahren hat sie sich als einer der schillerndsten Charakterköpfe etabliert, die auf Innerschweizer Amateur Bühnen zu sehen sind.

ANZEIGEN

**verkehrshaus.ch**  
*gratuliert dem Kulturmagazin zur  
200. Ausgabe!*

**musik-forum**  
*gratuliert dem Kulturmagazin zur  
200. Ausgabe!*

**babel**  
quartier basel-/bernstrasse  
luzern   
*gratuliert dem Kulturmagazin zur  
200. Ausgabe!*